

Neugründung JugendGitarrenOrchester NRW

Bericht über das Abschlusskonzert der ersten Arbeitsphase (24./25. November 2007) von Peter Flasche

JugendGitarrenOrchester NRW - Workshop mit Abschlusskonzert

um es vorweg zu sagen, der Start dieses Projekts ist bestens gelungen.

36 Jugendliche aus ganz NRW hatten sich auf die Ausschreibung gemeldet, die mit anspruchsvollen Literaturangaben ein hohes Niveau gesetzt hatte. Ein Samstag und der halbe Sonntag (24./25.11.2007) standen zur Verfügung, um vier anspruchsvolle Kompositionen für das Abschlusskonzert zu erarbeiten. Ein mutiges Vorhaben! Mit intensiver Probenarbeit wuchs das Orchester von Stunde zu Stunde zusammen, die Stücke bekamen nach und nach Kontur.

Gitarrenlehrer verschiedener Musikschulen stellten das Dozententeam: Ingo Brzoska (Bottrop), Mirko Schrader (Neuwied) – beide teilen sich das Dirigat –, Angelika Ertner und Joachim Kueppers (Mönchengladbach), Rupert Gehrman (Monheim).

Mit Kompositionen von Kleynjans, Domeniconi, Duarte und Maldonado stellte sich das Zupfensemble dem interessierten und dann auch begeisterten Publikum im bis auf den letzten Platz besetzten Konzertsaal der Musikschule Mönchengladbach vor. Dessen Schulleiter, Christian Maleskov, zeigte sich in seiner Begrüßung erfreut darüber, dass das Projekt in seiner Schule aus der Taufe gehoben wurde. Das Konzertprogramm wurde ergänzt durch einen z. T. virtuosen Vortrag eines preisgekrönten Gitarrenquartetts, Einstudierung Joachim Küppers.

Ingo Brzoska, Präsident des BDZ-NRW, gleichzeitig Leiter der „Projektgruppe JugendGitarrenOrchester NRW“, und Rupert Gehrman, EGTA-NRW-Vorsitzender, lobten den „guten Geist“ in der Zusammenarbeit der beiden Verbände und bedankten sich bei Dr. Robert von Zahn, LandesMusikRat NRW, für die Unterstützung und beim zuvor genannten Hausherrn.

Die jungen Gitarristinnen und Gitarristen waren von dem mit konzentrierter Arbeit gespickten Wochenende und über die neue Möglichkeit der Anwendung ihres Instruments begeistert. Auf die fest geplanten Fortsetzungen kann man gespannt sein. Örtlichkeiten und Dozenten werden variieren.

(Peter Flasche)